

BVG/1

18.02.2013

An  
MRL

nachrichtlich:  
VSL  
D 4  
Frau Wyzinski  
Frau Möller / BVGL

Betr.: Antrag SPD Drs. XIX/1093  
Betr. Ponyhof Meyers Park

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 12.02.2013 den beigefügten Antrag einstimmig für die Bezirksversammlung beschlossen und zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz überwiesen.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

  
Hille

Harburger Rathausplatz 1  
Postfach 90 01 53  
21041 Hamburg

Telefon: (040) 76 75 16 28  
Telefax: (040) 765 61 12

info@spd-fraktion-harburg.de  
www.spd-fraktion-harburg.de

08. 02. 2013

XIX/1093

## Antrag

der Abg. Jürgen Heimath, Michael Dose, Muammer Kazanci,  
Claudia Loss und Fraktion

### Betr.: Ponyhof Meyers Park

In Harburg hat sich 2012 der „Kinder- und Jugendreitverein in Meyers Park e. V.“ gegründet, der sich laut Satzung der Förderung des Reitsports, insbesondere des Kinder- und Jugendreitsports verpflichtet hat. Der Verein will insbesondere Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Pferden und Ponys ermöglichen, um hierdurch das Interesse für eine sinnvolle und naturnahe Freizeitbeschäftigung zu wecken.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gemeinnützigkeit soll anerkannt sein.

Dieser Verein betreibt als neuer Träger den „Ponyhof Meyers Park“. Es dürfte sich um eine förderungswürdige Einrichtung handeln.

Darüber hinaus wurde in den Medien berichtet, dass die Einrichtung am genannten Ort weder über einen Stromanschluss, noch über eine Heizung verfügt (das Wasser friert bei Kälte ein).

#### Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den Verantwortlichen des Trägers Kontakt aufzunehmen und das Ergebnis der Kontaktaufnahme im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz vorzutragen.

Zu prüfen ist, ob es sich um eine förderungswürdige Einrichtung handelt und ob diese bezuschussungsfähig ist.

Dabei ist auch festzustellen, ob und über welchem Weg die Einrichtung mit Strom versorgt werden kann.

Jürgen Heimath  
SPD-Fraktionsvorsitzender  
f.d.R. A. ZW